

Einschränkung und Vereinfachung der

Lebenshaltung durch Teuerung.

Was ich zu allererst verlange, das ist die Beseitigung der versteckten Inflation, die die Währungssanierung von 1923 gebracht hat. Als die Inflation durch Papiergeldvermehrung nicht mehr weiter getrieben werden konnte, da blieben der Reichsbank von ihrem Goldbestand noch 467 Millionen Mark übrig. Das war der Goldkern, auf welchem wir unsere Währung hätten wieder aufbauen sollen. Es war ein schwerer Fehler, unechte Zahlungsmittel auf Schulden zu schaffen. Zahlungsmittel auf Schulden sind eben kein Geld und werden auch kein Geld, wenn man ihre Sicherheit noch so sehr anpreist. Das ist eine alte Erfahrung, aber die Schöpfer der Rentenmark kehrten sich nicht an sie und die Reichsbank kehrte sich späterhin, als sie ihren Goldbestand vermehrte, ebenfalls nicht an sie. Gegen diese ungesunde künstliche Vermehrung der Zahlungsmittel habe ich zur Zeit, da die Währungssanierung geplant und durchgeführt wurde, so viel geschrieben, dass ich mich hier nicht wiederholen will. Wir hätten auf Grund eines Goldbestandes der Reichsbank von 467 Millionen Mark einen ausreichenden Zahlungsmittelumlauf bekommen. Wären wir genötigt gewesen, auf die 467 Millionen Gold der Reichsbank unseren Zahlungsmittelumlauf zu gründen, so hätte schon im Jahre 1924 eine Gesundheitskrise einsetzen müssen: die Preise hätten eine rückgängige Bewegung angenommen, die Löhne und Einkommen wären je nach den vorhandenen Gütervorräten und der Gestaltung der Gütergewinnung gleichfalls mehr oder weniger scharf zurückgegangen. Man hat diesen einfachsten Weg nicht gewählt, sondern die Zahlungsmittel willkürlich und dazu noch unter Aufnahme von Schulden vermehrt. Die Folge war, dass die Preise nicht zurückgehen konnten, sondern sehr bald ins Steigen gerieten. Zunächst erwehrte sich die Reichsbank im Frühjahr 1924 dieser einsetzenden Preissteigerung durch eine weitgehende Kreditrestriktion, die den Überfluss an Zahlungsmitteln indessen nicht aus der Welt schaffte. Die Aufblähung der Preise wäre auch sicherlich nach der kurzen Periode der Kreditrestriktion gekommen, wenn nicht inzwischen die Weltmarktpreise einen zunehmenden Druck auf die In-